PricewaterhouseCoopers. Die Vorausdenker.

PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist in Deutschland mit fast 8.900 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von rund 1,47 Milliarden Euro eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften. An 28 Standorten arbeiten Experten für nationale und internationale Mandanten jeder Größe. PricewaterhouseCoopers bietet Dienstleistungen an in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen (Assurance), Steuerberatung (Tax) sowie Transaktions-, Prozess- und Krisenberatung (Advisory). Eine hohe Qualitätsorientierung sowie vorausschauendes Denken und Handeln kennzeichnen die Aktivitäten des Unternehmens.

Institut für Weltwirtschaft

Das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) ist eines der großen Zentren weltwirtschaftlicher Forschung, wirtschaftspolitischer Beratung, ökonomischer Ausbildung und wirtschaftswissenschaftlicher Dokumentation. Das Institut sieht seine Hauptaufgabe in der Erforschung innovativer Lösungsansätze für drängende weltwirtschaftliche Probleme. Auf Basis dieser Forschungsarbeiten berät es Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und informiert die interessierte Öffentlichkeit über wichtige wirtschaftspolitische Zusammenhänge. Als Tor zur weltwirtschaftlichen Forschung pflegt es ein weit gespanntes Netzwerk aus nationalen und internationalen Experten, deren Forschungsarbeiten direkt oder indirekt in die Forschungs- und Beratungsaktivitäten des Instituts einfließen.

Auch steuerlich entstehen Ihnen durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung nur Vorteile: PwC übernimmt alle nach § 37b EStG im Zusammenhang mit dieser Einladung anfallenden Steuern auf unentgeltliche Sachzuwendungen. Eine mögliche Belastung durch deutsche Ertragsteuer wird von uns damit abgegolten.

© Juni 2009
PricewaterhouseCoopers bezeichnet die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und die anderen selbstständigen und rechtlich unabhängigen Mitgliedsfirmen der PricewaterhouseCoopers International Limited.

www.pwc.de/de/events
www.ifw-kiel.de

Steuerpolitik wohin?
Steht Deutschland vor dem Staatsbankrott?

6. Juli 2009, Kiel

ifw

PRICEWATERHOUSECOOPERS

Steuerpolitik wohin?
Steht Deutschland vor dem Staatsbankrott?

Termin

Montag, 6. Juli 2009
16:30–20:50 Uhr, anschließend Empfang

Ort

Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich im Besonderen an Vertreter der Wirtschaft, der Politik und der Verwaltung. Die Zielgruppe umfasst Vorstände, Geschäftsführer, Aufsichtsräte, Leiter der Bereiche Rechnungswesen und Steuern sowie leitende Mitarbeiter der Ministerien und der Finanzverwaltung.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Fax-Antwort bis spätestens **29. Juni 2009** zu der Veranstaltung an.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit weiteren Informationen.

Fachlicher Ansprechpartner

Jürgen Sirotzki
PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Tel.: +49 431 9969-354
Fax: +49 431 9969-370
E-Mail: juergen.sirotzki@de.pwc.com

Organisation

Sven Hildebrandt
PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Event Services
Tel.: +49 40 6378-1766
Fax: +49 40 6378-1088
E-Mail: sven.hildebrandt@de.pwc.com

Die Wirtschafts- und Finanzkrise stellt Deutschland vor große Herausforderungen.

Die deutsche Steuer- und Fiskalpolitik, die noch vor der Krise auf einen ausgeglichenen Haushalt und eine niedrigere Gesamtverschuldung ausgerichtet war, hat im letzten Halbjahr ihren Kurs verändert. Dies kommt in dem Hilfspaket für den Bankensektor sowie in diversen Konjunktur-, Kredit- und Bürgschaftsprogrammen zum Ausdruck, die als Antwort auf die Krise beschlossen wurden und die sowohl höhere Staatsausgaben als auch Steuersenkungen beinhalten. Angesichts der niederschmetternden Ergebnisse der jüngsten Steuerschätzung ist im weiteren Konjunkturabschwung mit einem unerwartet starken Rückgang des Steueraufkommens zu rechnen. Dies wirft die Frage auf, welche finanzpolitischen Maßnahmen einerseits zu einer zügigen Sanierung der öffentlichen Finanzen und andererseits zu einem effizienteren Steuersystem beitragen können.

Zur Diskussion stehen die künftige Ausgestaltung vor allem der Mehrwertsteuer und der Unternehmensbesteuerung sowie die Rückführung der Staatsverschuldung im Sinne der geplanten Schuldenbremse für Bund und Länder.

Die Podiumsdiskussion bietet Ihnen einen Einblick in die finanzpolitischen Optionen der Bundes- und Landesregierungen. Anschließend stehen Ihnen die Experten zur direkten Konversation zur Verfügung.

Programm

16:30 Uhr	Registrierung Get-together
17:00 Uhr	Begrüßung Prof. Dennis J. Snower, Ph. D. Prof. Dr. Norbert Winkeljohann
17:15 Uhr	Impulsvorträge Minister Rainer Wiegard Minister Dr. Helmut Linssen Prof. Dr. Norbert Herzig Prof. Dr. Norbert Winkeljohann Dr. Wolfgang Haas Prof. Dr. Wolfgang Wiegard Dr. Alfred Boss
19:05 Uhr	Pause Pressekonferenz
19:35 Uhr	Podiumsdiskussion Dr. Alfred Boss Dr. Wolfgang Haas Prof. Dr. Norbert Herzig Minister Dr. Helmut Linssen Minister Rainer Wiegard Prof. Dr. Wolfgang Wiegard Prof. Dr. Norbert Winkeljohann Moderation: Dr. Marc Beise
20:35 Uhr	Offene Diskussion
20:50 Uhr	Empfang

Mitwirkende

Dr. Marc Beise
Leiter der Wirtschaftsredaktion, Süddeutsche Zeitung

Dr. Alfred Boss
Mitglied des Prognose-Zentrums, Institut für Weltwirtschaft
Mitglied im Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ beim BMF

Dr. Wolfgang Haas
Leiter Steuern, BASF SE

Prof. Dr. Norbert Herzig
Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Universität zu Köln

Prof. Dr. Federico Foders
Mitglied des Direktoriums, Institut für Weltwirtschaft

Dr. Helmut Linssen
Finanzminister von Nordrhein-Westfalen

Prof. Dennis J. Snower, Ph. D.
Präsident, Institut für Weltwirtschaft, Universität Kiel

Rainer Wiegard
Finanzminister von Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Wolfgang Wiegard
Institut für Volkswirtschaftslehre einschl. Ökonometrie, Universität Regensburg

Prof. Dr. Norbert Winkeljohann
Mitglied des Vorstands, PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fax-Antwort an +49 40 6378-1088

Steuerpolitik wohin? Steht Deutschland vor dem Staatsbankrott?, 6. Juli 2009, Kiel

An der oben genannten Veranstaltung

☐ nehme ich/nehmen wir gerne teil.
  ☐ Ich bleibe/wir bleiben auch zum anschließenden Empfang.

☐ kann ich leider nicht teilnehmen.

Datum

Unterschrift

Vorname, Nachname

Vorname, Nachname des weiteren Teilnehmers

Firma

Position

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail